Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295593

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Wächterstraße 32

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 762i

Bauwerksname Villa Seemann; später Gästehaus Leipzig

Kurzcharakteristik

Villa, mit Villengarten und Einfriedung; blockhafter Baukörper mit vier turmartigen Eckaufbauten von einer zentralen Kuppel im Mansarddach bekrönt, an allen Fronten befinden sich Anbauten, sparsam dekorierte Putzfassade von monumentaler Wirkung, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Fritz Drechsler, erbaut für den Verlagsbuchhändler Artur Seemann (Inhaber des Kunstverlages E. A. Seemann), baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Für den Verleger Artur Seemann 1909-1910, Mitinhaber des Kunstverlages E. A. Seemann, nach Plänen des Architekten Fritz Drechsler erbaute zweigeschossige Villa. Der blockhafte Baukörper mit vier turmartigen Eckaufbauten, die das von einem zentralen Tambour mit Flachkuppel bekrönte Mansarddach einfassen. Die auf jeden ornamentalen Dekor verzichtende und nur durch vertikale Umfassungen der Fensterachsen und ein schmales Hauptgesims untergliederte Putzfassade unterstreicht die monumentale Wirkung des Gebäudes. An allen Fronten befinden sich Anbauten, an der der Wächterstraße abgewandten Nordseite ein zweiachsiger Treppenhausrisalit mit großflächigen Fenstern, nach Süden zur Wächterstraße ein breitgelagerter eingeschossiger Vorbau mit Austritten, an der Ostseite ein den Eingang aufnehmender Windfang mit abgerundeten Ecken und an der Westseite zur Wilhelm-Seyfferth-Straße ein späterer Anbau mit Wintergarten, letzerer anstatt eines mit mit ausladender Terrasse und doppelläufiger geschwungener Freitreppe repräsentativ gestalteten Haupteinganges. Die Innenaufteilung mit zentraler, über zwei Geschosse gehender Diele mit Treppe und einer Galerie im Obergeschoß. Um sie gruppieren sich im Erdgeschoß Herren-, Empfangs-, Musik- und Speisezimmer, im Obergeschoß weitere Empfangszimmer, ein Arbeitszimmer, die Schlafzimmer und die Bäder. Das Souterrain mit Küche, Dienstbotenräumen und Wirtschaftskellern, im Dachgeschoß Fremdenzimmer und Waschküche. Der Villengarten mit altem Baumbestand und Einfriedung. 1918 ging die Villa in den Besitz des Kaufmanns und Warenhausinhabers Moritz Ury über.

Datierung 1909-1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

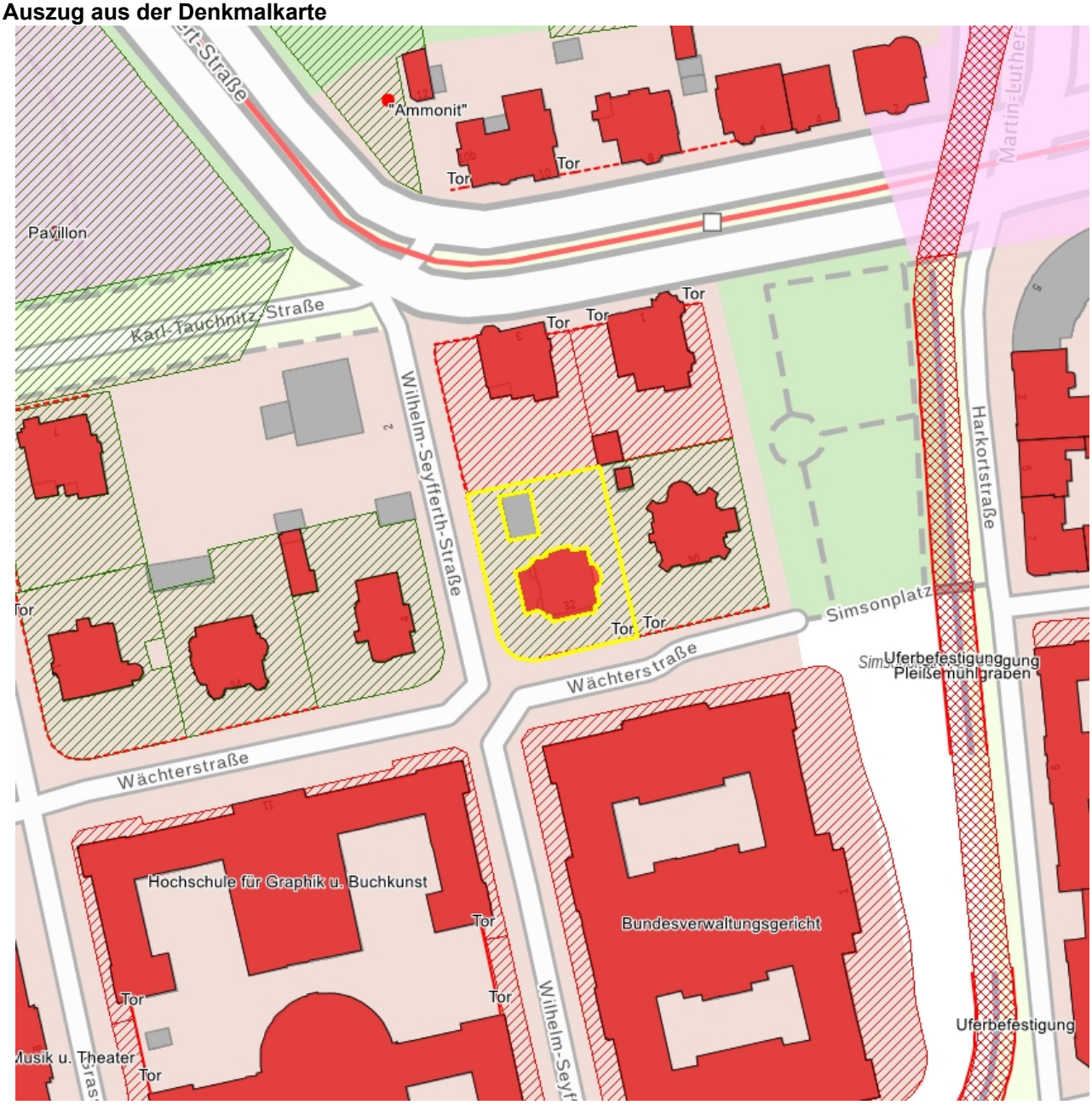


Fotonummer **F 09295593 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09295593 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Villa und Garten; mit seitlichen Altbäumen sowie später ergänzten (Blaufichten) Anpflanzungen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.